

# Ausdruckstarke Ausgeglichenheit

**Fast drei Jahre hat sich Beatrix Nipp mit dem Thema balance(d) auseinander gesetzt. Durch die Zentrierung auf die volle Kraft in ihrem Innern und danach dem Handeln aus dieser Kraft, entstehen die Tonskulpturen in Raku- und Fassbrandtechnik.**

*Schaan.* – Albert Eberle, Leiter Freizeit und Kultur der Gemeinde Schaan, begrüßte am Samstagmittag die zahlreichen Gäste im 450-jährigen Haus «sLandweibels» an der Landstrasse in Schaan. Er fragte sich, was wohl der frühere Bewohner Ludwig Beck gesagt hätte, wenn sein Schlafzimmer zur Götterkammer geworden ist. Das sLandweibels bietet sich geradezu an für Skulpturausstellungen. Die Räumlichkeiten mit Geschichte würden einen Dialog mit den Ausstellungsobjekten eingehen. Er sei fasziniert von den filigranen, markanten, starken, aber auch zerbrechlichen Figuren von Beatrix Nipp.

## Dialektlieder gesungen

Wie sie die menschliche Dynamik im Gleichgewicht darstelle, sei einmalig. Bevor Judith Oehri die Vernissagerede hielt, gab die reduzierte Formation von «blue gravity», das Duo «two gravity» mit Wolfgang Nipp und Wolfgang Vetsch, Balzner Dialektlieder zum Besten.

## Balance ist überall präsent

Judith Oehri sagte, dass man um den Begriff Balance im Alltag nicht umhin komme. Man spreche von Work-Life-Balance, ausgeglichener Balance auf dem Konto, im Weltgeschehen, davon, die eigene Balance nicht zu verlieren, denn sie wieder zu finden sei nicht



Präsentiert Skulpturen im Domus: Beatrix Nipp vor ihrem Werk «Kommunikation».

Bild Elma Korac

ganz einfach. Es sei aber nötig ein Chaos neu zu ordnen, um die Balance wieder zu finden, nur so könne Entwicklung stattfinden. Beatrix Nipp habe sich mit einem hochaktuellen Thema beschäftigt.

Sie sagt selber: «Für mich ist Balance Stille, Ruhe, Ausgeglichenheit, Nullpunkt, polaritätsneutral. Ein Moment in der Zentrierung auf die volle Kraft in meinem Innern und dennoch still und ruhig. Danach kommt das Handeln aus dieser Kraft heraus. Der Balanceakt beginnt. Es entsteht Neues.»

## Vielfältigkeit findet Gefallen

Judith Oehri gefällt die Vielfältigkeit der Umsetzung. Eindrücklich seien auch die Gesichter, welche Harmonie und Ausgeglichenheit ausstrahlen. Alle Arbeiten liessen Liebe zum Detail erkennen. Um so ausgewogene Arbeiten zu machen, müsse Beatrix Nipp in Balance sein. «Den Gratweg der Balance nicht zu verlassen, das ist Kunst. Die Kunst, zu leben», bestätigt Beatrix Nipp. Dass ihr das gelungen ist, zeigt der Rundgang durchs Haus, der etwas Meditatives vermittelt. Die Skulpturen strahlen Ruhe, Harmonie,

Kraft und Ästhetik aus. Teils sind die Tonarbeiten durch Stangen kinetisch, so, dass sie sich ausbalancieren. Die Ausstellung ist eine Ruheinsel in der Hektik des Alltags, sie kann die Betrachter wieder in Balance bringen.

Nach Beatrix Nipp ist am 19. Januar Hansjörg Quaderer im Domus zu Gast. Ab Montag läuft die Mostpresse wieder auf Hochtouren. (cb)

balance(d) Beatrix Nipp im «sLandweibels», Landstrasse 71–75, Schaan; Freitag und Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 14 bis 17 Uhr bis am 30. Oktober